



Landesrat Achleitner: Wärmewende als Herausforderung – Wärme nachhaltig erzeugen & sinnvoll nutzen

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner lud zum „Update Energiewende“: *„Ob Gesetze, Förderungen oder technische Möglichkeiten – die Energiewende ist ein hoch dynamischer Prozess. Umso wichtiger ist ein laufender Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedensten Bereichen.“*

Enge Abstimmung und regelmäßiger Austausch schaffen Tempo. Deshalb lädt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner regelmäßig zum „Update Energiewende“, einer Plattform mit Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertretern der heimischen Wirtschaft, insbesondere von Energietechnik-Unternehmen. Beim jüngsten Treffen stand das Thema Wärmewende im Mittelpunkt. Aktuelle Praxisbeispiele aus Oberösterreich zeigten die Potentiale und Möglichkeiten. *„Für die heimische Industrie ist die Wärmewende eine der großen Herausforderung. Wie können wir bei Produktionsprozessen notwendige Wärme nachhaltig erzeugen bzw. bei der Produktion entstehende Wärme sinnvoll nutzen? Unsere ‚OÖ. Wasserstoffoffensive 2030‘ ist eine der Antworten darauf. Zugleich brauchen wir Lösungen, die sofort einsetzbar sind, etwa Wärmepumpen oder auch Möglichkeiten zur Nachnutzung entstandener Wärme“*, betonte Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen des Treffens.

Dass Wärmepumpen auch in der industriellen Anwendung eine immer bedeutendere Rolle spielen, unterstrich Marco Schäfer, Geschäftsführer bei Ochsner Energietechnik GmbH. Er gab einen Ausblick auf die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich. Durch technische Weiterentwicklungen steigen die durch Wärmepumpen erreichten Temperaturen kontinuierlich und abgesehen von Hochtemperaturprozessen sind

Wärmepumpen bereits in vielen Bereichen eine nachhaltige und - vor allem im Hinblick auf die Versorgungssicherheit – relevante Alternative.

Als weiter Gast gab Mag. Günther Hochrathner, CEO von Smurfit Kappa Nettingsdorf, einen Einblick, wie die Papierindustrie als besonders energieintensive Branche die Energiewende gestaltet. Smurfit Kappa Nettingsdorf setzt dabei unter anderen auf die Fernwärmeauskopplung: Die Abwärme des Unternehmens, die im Produktionsprozess nicht oder nur schlecht genutzt werden kann, wird in ein Fernwärmenetz eingespeist. Im Endbaubau können damit 8.000 Haushalte in Ansfelden und Haid mit Fernwärme versorgt werden – Abwärme ersetzt so fossile Brennstoffe.

Darüber hinaus gab Dr. Benedikt Ennser, Leiter des Bereiches Energierecht im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), einen Überblick über aktuelle rechtliche Grundlagen bzw. Gesetzesvorhaben auf Bundesebene.

„Die Energiewende lebt von Tempo, Innovation und neuen Wegen. Deshalb will ich mit ‚Update Energiewende‘ einen unmittelbaren Austausch zwischen den verschiedensten Partnern in diesem Bereich schaffen und einen praxisnahen Dialog ermöglichen. Die Vielfalt der Ansätze zeigt, dass unsere Unternehmen die Energiewende ernst nehmen und vor allem als Chance betrachten“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at